

Lehrlingsprüfung 1931 ; Anlernkurs für Vermessungslehrlinge : Frühjahr 1931

Autor(en): **Steinegger, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et
améliorations foncières**

Band (Jahr): **29 (1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nen Buche „Ferienkurs in Photogrammetrie“, Stuttgart 1930, Seite 414 aufgestellte Behauptung, daß der „zunächst falsch eingestellte Punkt mit der richtigen Lage nicht mehr auf einem Kreis mit dem Radius r liegt“, ist daher unzutreffend; die daraus gezogenen Schlüsse sind deshalb ebenfalls nicht stichhaltig. F. Bäschlin.

Lehrlingsprüfung 1931.

Vermessungstechnikerlehrlinge, deren Lehrzeit beendet ist oder in der ersten Hälfte des Jahres 1931 zu Ende geht, werden darauf aufmerksam gemacht, daß im April 1931 in Zürich eine Lehrlingsprüfung stattfinden wird. Für die im Kanton Zürich wohnhaften Lehrlinge ist sie obligatorisch. Lehrlinge aus anderen Kantonen können an der Prüfung ebenfalls teilnehmen, sofern sie die Kurse für Vermessungstechniker in Zürich besucht haben; die Prüfungskosten für diese betragen ca. Fr. 15.—, welche anlässlich der Prüfung zu entrichten sind.

Sämtliche Kandidaten haben sich bei ihrer zuständigen kantonalen Prüfungsstelle zur interkantonalen Lehrlingsprüfung für Vermessungstechniker in Zürich anzumelden mit dem Ersuchen, die Anmeldung mit den Prüfungsakten an die Abteilung für Gewerbewesen der Volkswirtschaftsdirektion Zürich weiterzuleiten.

Die Anmeldungen haben bis spätestens 1. März 1931 zu erfolgen. Schaffhausen, den 30. Januar 1931.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen:
Der Präsident: E. Steinegger.

Anlernkurs für Vermessungslehrlinge. Frühjahr 1931.

Diejenigen Grundbuchgeometer, welche dieses Frühjahr einen Vermessungslehrling einstellen, möchten wir darauf aufmerksam machen, daß der Geometerverein Zürich-Schaffhausen in den Monaten April/Mai dieses Jahres wiederum einen 4 Wochen dauernden Anlernkurs durchführen wird. Aufgenommen werden Lehrlinge, welche dieses Frühjahr bei einem Grundbuchgeometer in die Lehre treten und auf Grund eines psychotechnischen Gutachtens sich als berufsgerecht ausweisen können.

Für die Anfertigung des genannten Gutachtens empfehlen wir das psychotechnische Institut Zürich, Hirschengraben 22. Dasselbe ist über die Berufsanforderungen auf das Genaueste orientiert. Die Begutachtungskosten betragen ca. Fr. 40.—; sie sind dem Institute direkt zu vergüten. Für die weniger bemittelten Lehrlinge aus dem Kanton Zürich werden diese Auslagen — sofern ein diesbezügliches Gesuch bei der betreffenden Bezirksberufsberatungsstelle eingereicht wird — vom Kanton übernommen.

Um den Kurs zweckmäßig durchführen zu können, ist es unerlässlich, daß die Lehrlinge mit sogenannten Einheitsreißzeugen versehen sind; solche können zum Preise von Fr. 49.— bei der Firma Grabstump in Zürich bezogen werden. Die Lehrlinge haben während des Kurses für ihre Beköstigung selbst aufzukommen. Auf Wunsch werden billige Kostorte vermittelt.

Als Beitrag an die Kurskosten werden pro Teilnehmer von den Herren Lehrmeistern Fr. 60.— erhoben.

Anmeldungen bis zum 15. März 1931 unter genauer Angabe der

Personalien, sowie unter Beilage des obgenannten psychotechnischen Gutachtens nimmt der Kursleiter, Herr Grundbuchgeometer L. Schwyzer, Winterthurerstraße 29, Zürich 6 entgegen.

Schaffhausen, den 30. Januar 1931.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen:
Der Präsident: *E. Steinegger*.

Bücherbesprechungen.

Gruber, O. von, Ferienkurs in Photogrammetrie. Eine Sammlung von Vorträgen und Aufsätzen. Mit 353 Abbildungen im Text und einer Kartenbeilage. 510 Seiten, 16 × 24 cm. Verlag von Konrad Wittwer, Stuttgart 1930. Preis gebunden RM. 30.—.

Das vorliegende Buch ist in der Hauptsache entstanden aus Vorträgen, welche am VI. Ferienkurs für Photogrammetrie zu Jena 1929 gehalten worden sind. Es beschränkt sich auf die Photogrammetrie im Dienste der Topographie und stellt sich die Aufgabe, eine zusammenhängende Uebersicht über die Grundlagen, Methoden und Instrumente der Phototopographie und Einblick in die Verwendungsmöglichkeit verschiedener Instrumente und Methoden zu bieten. Es setzt sich aus 14, mehr oder weniger zusammenhängenden Aufsätzen verschiedener Autoren zusammen, die mit Ausnahme von Dr. R. Finsterwalder und Prof. Dr. L. Fritz Angestellte des Zeißwerkes sind.

Die Bedeutung dieser Neuerscheinung rechtfertigt es hier eingehend darauf einzutreten.

1. *O. v. Gruber*, Zur Erinnerung an Dr. Carl Pulfrich. 3½ Seiten.

2. *O. v. Gruber*, Ziele und Probleme der topographischen Photogrammetrie, 6 Seiten, stellt eine klare Systematik des Gebietes dar.

3. *O. v. Gruber*, Geometrische Grundlagen der Photogrammetrie. 46 Seiten.

Durch dieses Kapitel wird die mathematische Grundlage gelegt. Ganz besonders interessant sind die Ausführungen über die Verzerrungen des Punkthaufens im Hinblick auf deren Bedeutung für die Aero-triangulation im Raum.

4. *K. Gundlach*, Die Wiedergabe der Einzelheiten im photographischen Bild. 9 Seiten. Gibt eine knappe Darlegung der den Photogrammeter interessierenden Fragen.

5. *W. Merté*, Ueber einige Zeiß-Objektive für Photogrammetrie, 16 Seiten. Behandelt die wichtigsten Bildfehler.

6. *H. Küppenbender*, Ueber Forderungen und ihre Verwirklichung beim Bau von Drehscheibenverschlüssen, 51 Seiten, eine m. E. zu ausführliche Darstellung, da trotz der großen Bedeutung des Verschlusses dem Photogrammeter eine ganze Menge von Fragen bedeutend näher stehen.

7. *H. Küppenbender*, Das Aero-Aufnahmegerät der Firma Carl Zeiß, 14 Seiten.

8. *O. v. Gruber*, Terrestrische Aufnahme, 14 Seiten. Auf geringem Raum werden viele wertvolle Erfahrungen geboten und die Felddausrüstung Zeiß, Modell C 3_B vorgeführt, die eine Trennung des Theodoliten von der Aufnahmekammer darstellt und drei Objektive in einer Parallelebene zur Platte besitzt.

9. *R. Finsterwalder*. Der leichte Feld-Phototheodolit der Firma Carl Zeiß und seine Verwendung bei der deutsch-russischen Alai-Pamir-Expedition 1928, 13 Seiten:

Der Verfasser bietet hier kurz seine reichen Erfahrungen aus der ergebnisreichen Expedition, als Beispiel der Verwendung der Photogrammetrie auf Forschungsreisen.